
Inhalt

Danksagung.....	11
-----------------	----

I Streitpunkte – Einführung in die Thematik

Zwischen Abwehrreaktion und kritischer Distanz	15
Rainer Eisfeld	
1 Die Eschenburg-Debatte: Kein isolierter – ein exemplarischer Fall	15
2 Etappen und Schwerpunkte der Auseinandersetzung.....	31
3 Diskussionskontext (I) – Zeithistoriker im Nationalsozialismus: Hans Rothfels, Theodor Schieder, Werner Conze, Karl Dietrich Erdmann	39
4 Diskussionskontext (II) – (Nachkriegs-) Politologen im „Dritten Reich“: Arnold Bergstraesser, Michael Freund, Adolf Grabowsky	54
5 Der Streit um den Lebenswerk-Preis der DVPW	72
6 Theodor Eschenburg als Spiegelbild der Brüche deutscher Zeitgeschichte	90

II Fakten

Theodor Eschenburg und die Plünderung jüdischer Vermögen	111
Rainer Eisfeld	
1 Die intensivierte Judenverfolgung	111
2 Die „Arisierungen“.....	114
3 Die Bekleidungsindustrie	116
4 Der Geschäftsführer	119

III Dokumente	131
IV Texte	163
1 Der Auslöser	165
Rainer Eisfeld: Theodor Eschenburg: Übrigens vergaß er noch zu erwähnen. Eine Studie zum Kontinuitätsproblem in der Politikwissenschaft	165
2 Vorfeld, Verlauf und Nachspiel des 25. DVPW-Kongresses (2012/2013)	187
Hannah Bethke: Theodor Eschenburg in der NS-Zeit. Gutachten im Auftrag von Vorstand und Beirat der DVPW, 3. September 2012	187
Anne Rohstock: Kein Vollzeitrepublikaner – die Findung des Demokraten Theodor Eschenburg (1904-1999)	226
Claus Offe: Rede zur Annahme des DVPW-Preises, September 2012	247
Michael Naumann: Ein Fall von Opportunismus bei unumstrittener Lebensleistung	254
Rainer Eisfeld: Theodor Eschenburg (II): „Der innere Widerstand gegen ein totalitäres Regime verlangte eben besondere Verhaltensweisen“	259
Offener Brief an den Vorstand der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft zum Streit über den Theodor-Eschenburg-Preis	284
Pressemitteilung der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft vom 27. Oktober 2013	288
Eckhard Jesse: Die Abschaffung des Theodor-Eschenburg-Preises ist ein Armutszeugnis	290

3 Die Kontroverse in den „Vierteljahrsheften für Zeitgeschichte“ (2013/2015)	299
Udo Wengst: Der „Fall Theodor Eschenburg“. Zum Problem der historischen Urteilsbildung	299
Hans Woller und Jürgen Zarusky: Der „Fall Theodor Eschenburg“ und das Institut für Zeitgeschichte. Offene Fragen und neue Perspektiven	334
Online-FORUM der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte	351
Hannah Bethke: Stellungnahme zu dem Aufsatz von Udo Wengst „Der ‚Fall Theodor Eschenburg‘“ (VfZ 3/2013)	351
Rainer Eisfeld: Stellungnahme zu dem Artikel von Udo Wengst: „Der ‚Fall Theodor Eschenburg‘. Zum Problem der historischen Urteilsbildung“, VjhFZg 3/2013, 411-440	356
Anne Rohstock: Vom Anti-Parlamentarier zum „kalten Arisierer“ jüdischer Unternehmen in Europa. Theodor Eschenburg in Weimarer Republik und Drittem Reich	360
4 Die Diskussion in den „Blättern für deutsche und internationale Politik“ (2013/2014)	391
Hubertus Buchstein und Tine Stein: Die „Gnade der späten Geburt“? Politikwissenschaft in Deutschland und die Rolle Theodor Eschenburgs	391
Ekkehart Krippendorff: Der „Fall Eschenburg“: Die Bankrotterklärung der Politikwissenschaft	405
Joachim Perels: Die negierte Schuld. Wie Theodor Eschenburg die NS-Beamenschaft rechtfertigt	413
Rainer Eisfeld: Staatskonservative Kollaboration. Theodor Eschenburgs Agieren in einem Mikrokosmos des „Dritten Reichs“	423

V Statt eines Schlussworts	441
Die Eschenburg-Debatte	443
Helmut König	
Über den Herausgeber	449